

Technischer Rider Sandra Kreisler & das Oriol Quartett

Ton:

- Die vier Streicherinnen benötigen jeweils ein Clip-on Mikro für ihre Instrumente, und zwar mit Sender, damit sie sich auch bewegen können. Zur Not können zwei Clip-ons (Audio Technika) gestellt werden, jedoch ist es für den Klang schöner, wenn alle Mikros die gleiche Qualität haben. Dies kann nur für sehr kleine Räume entfallen, ab ca. 50 - 60 Leuten ist es wichtig, dass die Soundquelle für alle Töne gleich ist, daher muss abgenommen werden.
- Außerdem brauchen die Streicherinnen auch Face-Mikes, ebenfalls Kabellos, auf kleineren Bühnen können aber zur Not alle außer dem Cello in ihre Geigenmikros singen. Das Cello braucht ein Facemike – denn sie singen alle auch im Gehen.
- Sandra Kreisler hat ein Funkmikrofon, Audio Technika, welches mitgebracht werden kann; in sehr kleinen Räumen reicht ein Facemike, DPA Headset, welches ebenfalls mitgebracht werden kann. Dies ist rechtzeitig abzusprechen.
- Ein Tom und ein Cajon müssen, je nach Größe des Raumes, ebenfalls eventuell abgenommen werden, sowie einige Glocken (Overhead?)
- Mindestens vier Monitore – je nach Größe der Bühne – mit vier Wegen.

Licht:

Grundsätzlich ist es schön, wenn man so viele Pop-Farben wie möglich haben kann. Die Streicherinnen sind in einem weit ausgebreiteten Halbkreis gesetzt, so, dass Sandra Kreisler vor ihnen mittig sie möglichst wenig abdeckt. Sandra braucht Augenlicht, und je mehr man mit dem Licht Stimmungen zaubern kann, ihr Gesicht aber deutlich in der Mimik bleibt, desto schöner. Auf keinen Fall soll das Ambiente nach „klassischem Konzert“ aussehen. Black-outs und stufenlose Wechsel sind wichtig.

Fragen/Kontakt: Sandra Kreisler
office@sandrakreisler.com